Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 22 (2007)
Heft: 6

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

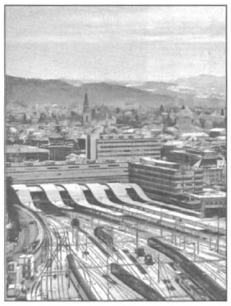
publications

Monographien

Hubertus Adam (Hrsg.)
Im Auftrag des BSA, Ortsgruppe Bern
ArchitekturKultur in Bern

Sulgen/Zürich, Verlag Niggli AG, 2007. 288 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 68.– ISBN 3-7212-0601-0

Die Errichtung des Paul-Klee-Museums von Renzo Piano sowie des Einkaufszentrums von Daniel Libeskind hat Bern verstärkt ins Blickfeld der nationalen und internationalen Architekturszene gesetzt. Daneben sind jedoch in den vergangenen Jahren eine



ganze Reihe bemerkenswerter Bauten entstanden, die nun erstmals umfassend dokumentiert werden.

Die Publikation versteht sich jedoch nicht als Architekturführer im klassischen Sinn. Mit Rückblicken auf die Architekturgeschichte der Stadt Bern seit den 1920er Jahren und mit Bezügen zu Literatur und Kunst wird die Baukunst in das facettenreiche Beziehungsnetz des kulturellen Lebens von Bern gesetzt. Berner Tanztage und «Bärner Rock» fehlen da ebenso wenig wie der Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf oder die Planungsgeschichte des Bahnhofs.

Ergänzt wird das Buch durch Fotoessays sowie literarische Beiträge von prominenten, mit Bern verbundenen Autoren, wie Lukas Bärfuss, Alain de Botton oder Raphael Urweider.

Jean-Pierre Anderegg
Ofenhausfreunde Seeland
Die Ofenhäuser im Drei-Seen-Land
Backen und Gemeinschaft

Thun, Weber Verlag, 2005. 200 Seiten, über 400 Fotos, d/f. Fr. 39.–. Bestelladresse: IG Ofenhausfreunde Seeland, Vreni und Klaus Weber-Geiser, Wäberhof, Erlachstrasse 51, 3232 Ins, ofenhausfreunde@bluewin.ch ISBN 3-909532-18-7

Ofen- oder Backhäuser gehörten seit dem Mittelalter zu den wichtigsten Bauaufgaben, da sie die in Stadt und Land gefürchtete Brandgefahr vermindern halfen. Noch sicherer gestaltete sich das Backen, Dörren und Waschen, wenn es in einem einzigen und zudem öffentlichen Gebäude stattfinden konnte.

Das Drei-Seen-Land ist heute das letzte Gebiet der Schweiz, wo die meisten Gemeinden ihren oft Jahrhunderte alten Backofen noch betreiben oder sogar wieder neu beleben. So bewahrt das unscheinbare Ofenhaus nicht nur im Ortsbild, sondern auch im sozialen Leben des Dorfes seine zentrale Stellung.

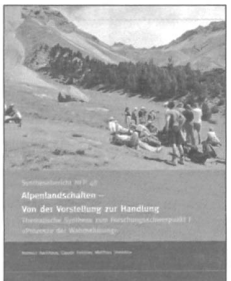
Die Publikation porträtiert 75 historische Ofenhäuser in vier Kantonen, zwischen Biel,

Murten, Neuenburg und Yverdon. Der Leser erfährt auch manch Wissenswertes zur Geschichte des gemeinsamen Brotbackens und zu den Backbräuchen.

Norman Backhaus, Claude Reichler, Matthias Stremlow
Alpenlandschaften – Von der Vorstellung zur Handlung
Thematische Synthese zum Forschungsschwerpunkt I «Prozesse der Wahrnehmung»

Nationales Forschungsprogramm «Landschaften und Lebensräume der Alpen» (NFP 48). Zürich, vdf Hochschulverlag AG, 2007. 136 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 36.–. ISBN 978-3-7281-3119-5

Matterhorn, Alpweide, Heidi, Skiarena, Eigernordwand – Bilder und Vorstellungen der Alpenlandschaften prägen unsere Landschaftserlebnisse. Sie wecken Emotionen und Sehnsüchte – Heimatgefühle, Freiheitsgefühle, Urlaubsgefühle. Die Alpenlandschaften



spielen aber auch bei landschaftsbezogenen Entscheidungen, Aushandlungen und Konflikten eine Rolle. Jeder sieht die Alpen mit anderen Augen.

In der thematischen Synthese entwickeln die Autoren ein Modell, bei dem die Landschaft im Spannungsfeld der Pole «Natur», «Kultur», «Individuum» und «Gesellschaft» liegt. Dies hilft zu verstehen, was Landschaften einzelnen Gruppen bedeuten: existenziell, kulturell und wirtschaftlich. Damit leistet die Publikation einen Beitrag, bestehende Gemeinsamkeiten zu finden und Hindernisse in Diskussionen zu überwinden.

Roland Böhmer, Sebastian Brändli, Martin Leonhard und Peter Niederhäuser (Hrsg.)
Vom Grabhügel zur Ökosiedlung
Zürcher Bau-Geschichten

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band 74. Zürich, Chronos Verlag, 2007. 424 Seiten, 300 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 65.–. ISBN 978-3-0340-0839-6

Ein spannendes und ungewöhnliches Porträt des Kantons Zürich: Stadt und Landschaft werden im Spiegel von Bauten und Anlagen dargestellt, die kunst-, kultur- und sozialgeschichtlich ebenso wie politik- und wirtschaftshistorisch von Bedeutung sind.

Aus jeder Gemeinde wird ein Bau mit seiner Bewohner- und Nutzungsgeschichte in Text und Bild vorgestellt, aus den grösseren Städten sind es mehrere Beispiele. Dabei wird zeitlich und thematisch der Bogen weit gespannt: Die Objekte reichen bis in die Frühzeit zurück und führen über römische, mittelalterliche, frühneuzeitliche und moderne Zeugen bis zur Gegenwart.

Vertreten sind neben Wohngebäuden auch Industriebauten und Geschäftshäuser, Burgruinen und Verkehrskreisel, Pfarrhäuser und Tavernen, Bahnstationen und Postlokale, Schulhäuser und Schwimmbäder, Gastarbeiterunterkünfte und Grabmäler, Brücken und Waschhäuser.

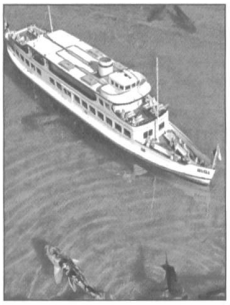
Robert Bösch, Iso Camartin, Kilian T. Elsasser
Gotthardbahn – Ferrovia del San Gottardo

Zürich, AS Verlag, 2007. 240 Seiten, 189 Farbabbildungen, d/i. Fr. 88.–. ISBN 978-3-909111-34-3

Die faszinierende Bahnfahrt durch die Urschweiz, auf der Bergstrecke bis zum Nordportal und durch den Gotthardtunnel in den sonnigen Süden ist ein Bahnerlebnis der Sonderklasse.

Der Kontrast zwischen der heimeligen Seen- und Berglandschaft am Urnersee und dem Nadelöhr des Verkehrs im Urnerland könnte grösser nicht sein. Auf der Bergstrecke windet sich die Bahn über das vor 125 Jahren weitsichtig angelegte Trassee, ein Pionierwerk der Technik.

Nach der Fahrt durch den berühmten Gotthardtunnel erwartet den Reisenden erneut ein Szenenwechsel. Das



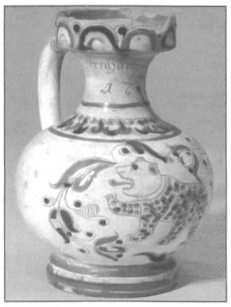
Licht, der plötzliche Wechsel der Vegetation und der Architektur in der Leventina eröffnen den Blick in den Süden. Weiter geht die Fahrt durch Kehrtunnel und über Brücken Richtung Biasca, in die Sonnenstube der Schweiz.

Der Fotograf Robert Bösch zeigt die Fahrt aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Der Publizist Iso Camartin schildert seine Reiseeindrücke, der Bahnhistoriker Kilian T. Elsasser macht mit dem geschichtlichen Hintergrund der Gotthardbahn vertraut.

Adriano Boschetti-Maradi
Gefässkeramik und Hafnerei in der Frühen Neuzeit im Kanton Bern

Schriften des Bernischen Historischen Museums, Band 8. Bern, 2006. 379 Seiten, 278 Bilder in Farbe und Schwarz-Weiss, 80 Tafeln. Fr. 78.–. ISBN 978-3-9523573-2-3

Neuzeitliche Gefässkeramik gehört zu den häufigsten archäologischen Funden und zählt zum Grundstock vieler



kulturhistorischer und volkskundlicher Sammlungen. Besonders Geschirr aus Langnau, Heimberg, Blankenburg und Bäriswil im Kanton Bern erfreut sich seit über 100 Jahren grosser Beliebtheit.

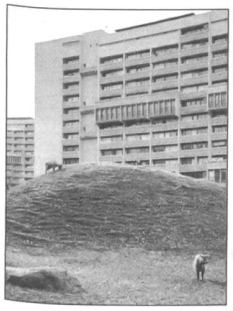
Erstmals wird nicht nur anhand erhaltener Gefässe, sondern auch mit Bodenfunden und Schriftquellen die Entwicklung der Berner Gefässkeramik und ihrer Produktion vom 16. bis ins 18. Jahrhundert beschrieben. Das Buch berührt verschiedene kunsthistorisch-archäologische, volkskundliche und wirtschaftshistorische Themen.

Nach der Beschreibung der Herstellungstechnik folgt die Ordnung der Gefässe anhand von Fundkomplexen nach Formtypen und Warenarten. Schriftquellen beleuchten die Organisation des Handwerks und liefern Hinweise auf den Handel. Eine Sonderrolle spielen die Stadtberner Fayencemanufakturen und das Töpferdorf Heimberg.

Angelus Eisinger,
Iris Reuther
Zürich baut – Konzeptioneller Städtebau / Building Zurich: Conceptual Urbanism

Herausgegeben im Auftrag der Stadt Zürich von Franz Eberhard und Regula Lüscher. Zürich, Birkhäuser, 2007. 312 Seiten, 175 Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, 80 Strichzeichnungen, d/e. Fr. 62.90. ISBN 978-3-7643-7996-4

Zürich geniesst mit seiner wegweisenden Stadtplanung internationale Anerkennung. Anhand von Beispielen der letzten zehn Jahren wird aufgezeigt, wie konzeptioneller Städtebau in Zürich funktio-



niert und welches seine Erfolgsfaktoren sind. Es werden die Verfahren aufgezeigt, mit denen die unterschiedlichen Interessen von Politik, Verwaltung, Investoren, Eigentümern und Architekten zusammen geführt und eine Vertrauensbasis geschaffen wird.

Gespräche mit den Akteuren geben Einblick in die Zürcher Stadtplanung, Pläne, Fotografien und Abbildungen, teilweise eigens für die Publikation in Auftrag gegeben, veranschaulichen die Inhalte. Das Buch richtet sich nicht nur an Fachleute, sondern auch an Stadtbewohnerinnen und Kulturinteressierte.

Martina Frei, Joke Verdegaal
Basel für Kinder
Die Stadt entdecken, erleben und enträtseln

Bern, Stämpfli Verlag AG, 2007. 181 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss und ein Stadtplan. Fr. 19.80. ISBN 978-3-7272-1333-5

Überall in der Stadt gibt es kleine merkwürdige Dinge, an denen man im Alltag oft achtlos vorübergeht. Das Buch will dafür die Augen öffnen

und zu Entdeckungsrundgängen im historischen und modernen Basel animieren. Der Führer ist in die Kapitel «Basel sehen», «Kinderkultur», «Spiel», «Ausflugsziele», «Einkaufen» und «nützliche Informationen» gegliedert und bietet eine Fülle an Informationen und Anregungen.

Da kann man sich auf die Suche nach dem Ameisenhaus machen, einen steinernen Fassadenkletterer kennen lernen, die zahlreichen, teils lebendigen Basilisken der Stadt aufstöbern oder erfahren, dass in Basel früher die Uhren eine Stunde vorgingen. Sind die Informationen klar auf Kinder ausgerichtet, so dürften damit auch Einheimische und Zugezogene, Grosseltern und Tanten spannende Entdeckungen machen.

Pierre Frey
Heidi & Peter pour la vie, Wenger architectes

Archives de la Construction Moderne (ACM). Lausanne, PPUR, 2006. 136 pages en duplex. Fr. 49.50. Commande: PPUR, EPFL, Centre Midi, 1015 Lausanne, T 021 693 21 30, ppur@epfl.ch, www.ppur.org ISBN 978-2-88074-712-1

Etablis à Brigue depuis 1952, les architectes Heidi et Peter Wenger considèrent qu'il ne saurait y avoir de «théorie» de l'architecture, et fondent leur recherche autant sur la pratique du chantier et de la construction que sur le ressenti que leur procurent les espaces créés. Ils ont cependant créé des méthodes de développement du projet originales et sont les auteurs d'une réflexion approfondie des échanges entre architecture chinoise et architecture européenne.

Cette monographie, qui leur est dédiée, et qui offre un large espace à leurs textes, se focalise sur les choix architecturaux, existentiels et techniques du couple, et plus particulièrement sur les constructions expérimentales élaborées pour leur propre usage, comme leur maison-atélier de Brigue et leur chalet Trigon (1955) parfaites illustrations de leurs préoccupations constructives et de l'ensemble de leur œuvre.

Martin Fröhlich
Gottfried Semper am Zeichenbrett
Monographien Denkmalpflege 5

Zürich/Egg, Verlag Fotorotar, 2007. 240 Seiten, reich illustriert. Fr. 58.–. ISBN 978-3-905681-23-4

Gottfried Semper gilt als einer der bedeutendsten Architekten des 19. Jahrhunderts. Die Publikation geht der Frage nach, wie Semper entworfen

hat. Martin Fröhlich illustriert die Entwurfstechnik von Semper anhand verschiedener Beispiele aus allen Schaffenszeiten des Architekten und gelangte so zu überraschenden Einsichten in den Entwurfsprozess Sempers.

Das Kapitel «Semper lernt entwerfen» umreisst den entwerferischen Rucksack, den Semper während seiner Pariser Lehrjahre und auf seiner grossen Reise durch Südeuropa füllte. Das Kapitel «Semper entwirft» schildert die Entstehung einiger seiner frühen Bauten. Am Beispiel des Wettbewerbsprojekts der Nikolaikirche in Hamburg wird die Entwicklung seiner Entwurfstechnik aufgezeigt. Im Kapitel «Sempers Meisterschaft» stehen Sempers Architekturarbeiten der Zürcher Jahre im Zentrum. Semper verdanken wir auch eine Schar gut geschulter Architekten. Ihnen ist das Kapitel «Sempers Schüler entwerfen» gewidmet.

Sylvia Fünfschilling
Das Quartier «Kurzenbettli» im Süden von Augusta Raurica

Forschungen in Augst, Bände 35/1 und 35/2. Römerstadt Augusta Raurica, 2006. 600 Seiten mit 130 Abbildungen, 16 Tabellen und 200 Tafeln (davon 16 in Farbe), 4 Faltbeilagen. Fr. 150.–. ISBN 978-3-7151-0035-7

Die archäologischen Autobahn-Notgrabungen von 40 Jahren brachten es an den Tag: ein multifunktionales Quartier von Augusta Raurica mit Wohnungen, Gewerberäumen und grossen Freiflächen, die als Hof, Garten oder gar zur Haltung von Kleinvieh genutzt werden konnten.

Die ursprüngliche Deutung des Gebäudekomplexes als Mansio (Rasthaus oder «Hotel») musste jetzt aufgrund der neuen Forschungen revidiert werden. Begonnen hat die Entwicklung des Gebäudekomplexes mit einer Töpferwerkstatt im 1. Jahrhundert n. Chr. Die elf Bauperioden erstrecken sich vom Anfang des 1. bis um die Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr.

Die zahlreich geborgene Keramik wird in repräsentativer Auswahl vorgelegt, hauptsächlich zur Unterstützung der Datierung der einzelnen Strukturen und Bauperioden. Die übrigen Kleinfunde werden nach ihren Funktionen – wie Beleuchtungsgerät, Schmuck, Werkzeuge usw. – und getrennt nach Perioden behandelt.

Friedrich Grimm
Die Besten Einfamilienhäuser aus Holz
Deutschland – Österreich – Schweiz

München, Callwey, 2007. 168 Seiten, 296 Abbildungen in Farbe, 160 Pläne und Grundrisse. Fr. 101.- ISBN 978-3-7667-1698-9

Holz ist erschwinglich, Holz ist flexibel, Holz erlaubt ein energiesparendes Bauen. Immer mehr Häuser werden in Holz

oder als Mischbauten ausgeführt – in Deutschland bereits jeder siebte Neubau. Mit 34 aktuellen Einfamilienhäusern aus Holz werden Möglichkeiten gezeigt, wie der traditionelle Baustoff in zeitgenössischer Architektur eingesetzt wird. Dass damit hoher Wohnkomfort und eine gute Energiebilanz einhergehen, ist selbstverständlich.

Jedes Haus wird mit Grundrissen und zahlreichen Bildern anschaulich illustriert. Ein einleitender Text des Autors beschreibt das jeweilige Objekt und erläutert spezifische Wünsche der Bauherrschaft. Angaben über Grundstücksgrösse, Wohn- und Nutzfläche, Baukosten und Heizenergiebedarf runden die Häuserporträts ab. In einem einführenden Kapitel werden die Grundlagen über Konstruktion, Bauphysik, Ökologie und Energieeinsparung beim Bauen mit Holz vermittelt.

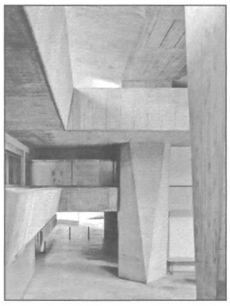
publications

Monographien

Sonja Hildebrand, Bruno Maurer, Werner Oechslin (Hrsg.)
Haefeli Moser Steiger – Die Architekten der Schweizer Moderne

Zürich, gta Verlag, 2007. 464 Seiten, 840 Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 96.–. ISBN 978-3-85676-205-6

Max Ernst Haefeli (1901–1976), Werner Max Moser (1896–1970) und Rudolf Steiger (1900–1982) haben wesentlichen Anteil an der Etablierung des Neuen Bauens in der Schweiz. Ihre Hauptleis-



tung war die Durchsetzung der Moderne in allen Lebensbereichen, wodurch ihre Bedeutung über die Schweiz hinausreicht. Sie verbanden die Programmatik mit den konkreten materiellen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen des Bauens. Dies ist denn auch der spezifische Charakter der schweizerischen modernen Architektur innerhalb der Klassischen Moderne.

Die Monographie bildet den Abschluss langjähriger und aufwändiger Forschungsarbeit am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich. Sie legt erstmals eine kritische Gesamtdarstellung des Werks vor, das die drei Architekten allein, in wechselnden Konstellationen und im Rahmen ihres 1937 gegründeten gemeinsamen Büros erarbeiteten.

Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS
Repubblica e Cantone Ticino
Insediamenti di importanza nazionale

Hrsg. vom Eidgenössischen Departement des Innern, Bundesamt für Kultur BAK. Bern, 2005–2006. Vier Bände: Mendrisiotto, Vol. 1, 282 Seiten, 39 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss, Fr. 76.80. Luganese, Vol, 2.1 und 2.2, 478 Seiten, 143 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss, Fr. 130.00. Leventina, Vol. 6, 280 Seiten, 53 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss, Fr. 76.80. Bestelladresse: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Vertrieb Bundespublikationen, 3003 Bern, T 031 325 50 50, www.bundespublikationen.admin.ch

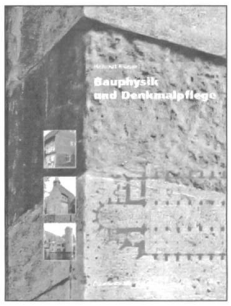
Neu in der ISOS-Reihe liegen vier Bände zum Kanton Tessin vor. Sie behandeln das Luganese, das Mendrisiotto sowie die Leventina. Zu Locarnese, Maggia- und Bleniotal sowie die Riviera sind die Arbeiten zur Bestandesaufnahme derzeit noch im Gange. In den publizierten Regionen finden sich zahlreiche als schützenswert erachtete Lokalitäten: 31 im Luganese, 22 in der Leventina und 17 im Mendrisiotto. Die drei Verzeichnisse sind Planungsgrundlage und Arbeitsinstrument in allen Bereichen der Raum- und Siedlungsplanung.

Helmut Künzel
Bauphysik und Denkmalpflege

Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag, 2007. 136 Seiten, 50 Abbildungen und Tabellen. Fr. 63.50. ISBN 978-3-8167-7144-9

Die Bauphysik hat sich als Disziplin der Technischen Wissenschaften nach dem Zweiten Weltkrieg etabliert. Von diesen Entwicklungen im Neubau hatte die Altbausanierung und Denkmalpflege zunächst wenig Nutzen. Durch den Rückgang des Neubaus befassen sich Forschung und Entwicklung heute verstärkt mit den Problemen des Altbaus, ihren spezifischen bauphysikalischen Fragestellungen und früheren Sanierungsfehlern.

Der Autor berichtet über Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus über 40 Jahren



aktiver Arbeit in der Bauphysik und ihrer Anwendung in der Denkmalpflege und Altbausanierung. Themen des Buches sind unter anderem feuchte Mauern und ihre Ursachen, die Problematik der Salze sowie die Temperierung und Beheizung von Kirchen und anderen Gebäuden.

Mit anschaulichen Erläuterungen der bauphysikalischen Prinzipien und illustriert mit vielen Praxisbeispielen wird das Buch zu einer äusserst nützlichen Planungs- und Entscheidungshilfe für alle, die sich beruflich oder als Eigentümer mit Altbauten und Denkmälern befassen.

Christina Langner (Hrsg.)
Die Natur- und Kulturwunder der Welt
Alle Natur- und Kulturstätten der UNESCO

Gütersloh, Chronik Verlag, 2006. 448 Seiten, über 900 Farbfotos. Fr. 59.90. ISBN 978-3-577-14640-1

Was haben der Kölner Dom, der Rote Platz in Moskau, die Eisberge von Ilulissat auf Grönland, die Altstadt von Damaskus und die Maya-Ruinen von Copán in Honduras gemeinsam? Sie alle erklärte die UNESCO zum geschützten

Weltkultur- und Naturerbe. Die mit exzellenten Abbildungen illustrierte Publikation stellt diese Kultur- und Naturschätze in Text und Bild ausführlich vor.

Über 800 Städteensembles, Baudenkmäler, geologische Formationen, Naturlandschaften und Schutzreservate von Tieren und Pflanzen zählen derzeit zu den eingetragenen Stätten. Jeweils auf einer Doppelseite präsentiert der Band die 170 schönsten UNESCO-Welterbestätten Europas, Afrikas, Amerikas, Asiens und Australiens/Ozeaniens. Übersichtliche Infoboxen mit Eckdaten zur Historie und zur Bedeutung des jeweiligen Natur- und Kulturdenkmals vermitteln einen ersten Eindruck der Stätte.

Im Anhang finden sich prägnante Kurzbeschreibungen aller Kultur- und Naturdenkmäler der Welt in alphabetischer Reihenfolge.

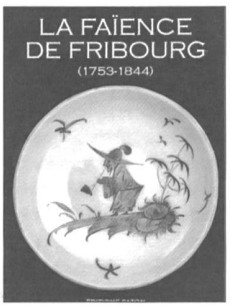
Marino Maggetti (Ed.)
La Faïence de Fribourg (1753–1844)

Dijon, Edition Faton, 2007. 304 pages, près de 500 photos, schémas et dessins. Fr. 99.–. ISBN 978-2-87844-089-8

Deux manufactures de faïence furent fondées dans le canton de Fribourg durant la seconde moitié du XVIII[e] siècle, la première à Vuadens, en Gruyère et une autre en ville de Fribourg. La faïencerie de Vuadens fonctionna pendant trois ans seulement, de 1753 à 1756, alors que celle de Fribourg fut en activité pendant quatre-vingt-six ans. Elle était située à l'auberge du Sauvage de 1758 à 1810 et ensuite au Pertuis jusqu'en 1844.

La production de ces ateliers n'était connue jusqu'à présent que par quelques spécialistes, le grand public ne sachant pas que la qualité des plus belles pièces fribourgeoises peut rivaliser sans peine avec celle des autres manufactures suisses et européennes.

La parution de «La Faïence de Fribourg» marque l'aboutissement d'une longue recherche sur ce sujet. La publication exhaustive de l'ensemble des données archéo-



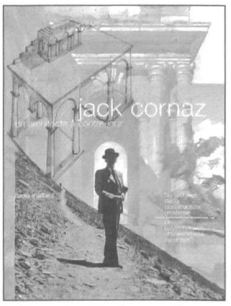
logiques, historiques et archéométriques en un seul volume est un achèvement singulier, hautement original, remarquable et exemplaire.

Nadja Maillard
Jack Cornaz – un architecte à contre-jour

Lausanne, PPUR, 2006. 272 pages. Fr. 59.–. Commande: PPUR, EPFL, Centre Midi, 1015 Lausanne, T 021 693 21 30, ppur@epfl.ch, www.ppur.org ISBN 978-2-88074-693-0

Cet ouvrage retrace la trajectoire atypique de l'architecte Jack Cornaz, figure singulière de l'architecture romande de la première moitié du XX[e] siècle, ainsi que le contexte dans lequel elle s'inscrit.

Passéiste, dissidente ou marginale – selon la position de laquelle émanent la critique ou la consécration – la production de l'architecte est



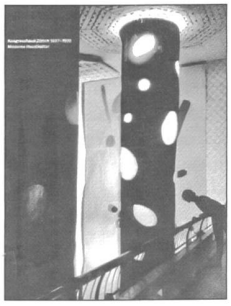
présentée pour la première fois à travers l'exploration de son fonds d'archives enrichie de recherches latérales multiples. Diverse en termes quantitatifs, uniforme en termes typologiques et programmatiques, cette production est pourtant assez consistante pour suggérer elle-même les thèmes qui permettent de la saisir à la fois dans la variété de ses expressions et dans l'unité de ses intentions.

L'analyse de quelques-uns de ses points nodaux – type de clientèle, pratique sous influences, actualité de l'ancien – est l'occasion d'aborder divers sujets intéressant la discipline architecturale même: imitation vs invention, allégeance stylistique…

Arthur Rüegg, Reto Gadola
Kongresshaus Zürich 1937-1939. Moderne Raumkultur

Zürich, gta Verlag, 2007. 260 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 48.–. ISBN 978-3-85676-202-5

Das Kongresshaus Zürich ist ein Schlüsselwerk der Schweizer Moderne. Mit diesem Bau verlor der Baustil seine theoretische Abstraktheit und wandelte sich zu einer breiten Kreisen zugänglichen Baukultur. Max Ernst



Haefeli, Werner Max Moser und Rudolf Steiger realisierten das Projekt in nur 18 Monaten, nachdem Sie 1937 den Wettbewerb für ein neues Kongresshaus gewonnen hatten. Dabei lösten sie den Anspruch ein, «festliche Räume» ohne Rückgriff auf das historische Repertoire zu bauen und schufen ein Gebäude, das während der Landesausstellung 1939 zu höchster Akzeptanz gelangte.

Mit einer Fülle von Plänen, Dokumenten und Fotografien beleuchtet das Buch das Entwurfskonzept des «Weiterbauens» sowie die Innenausstattung, die das Ornament wieder aufleben liess. Sieben Essays namhafter Architekten und Kunsthistoriker leiten den Band ein, ein kommentierter Querschnitt durch das im gta Archiv der ETH Zürich aufbewahrte Planmaterial rundet ihn ab.

Eva und Ulrich Ruoff
Zeit für Gärten
Ein Plädoyer für mehr Gartenkultur

Herausgegeben vom Zürcher Heimatschutz. Frauenfeld, Verlag Huber, 2007. 156 Seiten, durchgehend vierfarbige Abbildungen. Fr. 39.80. ISBN 978-3-7193-1424-8

Die mit reichem Bildmaterial illustrierte Publikation zeigt auf, welch grosse Bedeutung dem Erhalt und dem Schutz von Gärten und Parks in unserer heutigen Zeit zukommt. Von den Vorgärten über die Haus- und Bauerngärten bis zu den Parks und dem Verlegenheitsgrün bei Verkehrsanlagen stehen charakteristische und aussagekräftige Gestaltungen im Zentrum der «grünen Dokumentation».

Im Kapitel «Begegnungen» stellen Eva und Ulrich Ruoff mehrere historische Anlagen vor. Die Begeisterung

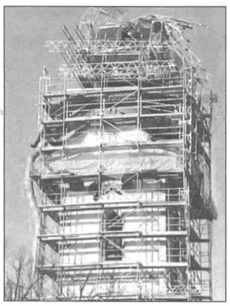
über deren Schönheit ist immer wieder durchsetzt von kritischen Bemerkungen zu Unterhalt und Pflege, die nicht immer zeit- und fachgerecht ausfallen.

Ein Werk für Leute, denen Gartenkultur am Herzen liegt, Gärtner und Gartenarchitekten, für Stadt- und Regionalplaner – vor allem aber: Eine Sammlung charakteristischer und aussagekräftiger, vor allem aus dem Raum Zürich stammender Beispiele von Gartenanlagen für alle, die mehr als nur gerade einen «grünen Daumen» haben.

Thomas Schrepfer, Harald Gscheidle
Schäden beim Bauen im Bestand

Schadenfreies Bauen, Band 41. Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag, 2007. 287 Seiten, 220 meist farbige Fotos, 4 Tabellen. Fr. 85.50. ISBN 978-3-8167-7217-0

Die Hauptbautätigkeit der Zukunft in Westeuropa heisst «Bauen im Bestand». Das



umfasst die Instandhaltung, die Modernisierung sowie den Umbau und die Erweiterung von Bestandsgebäuden. Hier fehlt es jedoch oft an einer fachspezifischen Ausbildung der Architekten und Ingenieure. Zudem existieren derzeit für das Bauen im Bestand keine geschlossenen Regelwerke bzw. allgemein anerkannte Regeln der Technik. Hier bietet das Buch eine konkrete Hilfestellung, um Schäden zu vermeiden.

Die Autoren geben Hinweise zur Erfassung und zum Umgang mit Bestandskonstruktionen. Anhand von Schadensfällen zeigen sie typische Fehler auf, die bei der Planung und Ausführung von Baumassnahmen im Bestand auftreten können, und geben abschliessend Hinweise zu deren Beseitigung und Vermeidung.

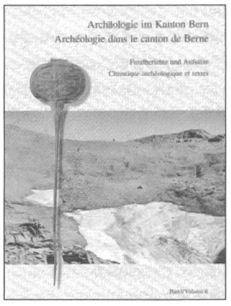
Erfahrene Bauexperten beschreiben die häufigsten Bauschäden und den Stand der Technik zu eng abgegrenzten Konstruktionsteilen und Problemstellungen.

Schriftenreihe der Erziehungsdirektion des Kantons Bern herausgegeben vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern
Archäologie im Kanton Bern
Fundberichte und Aufsätze

Archäologie im Kanton Bern 6A/B, 2 Bände. Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2005. Zusammen 685 Seiten mit über 720 Abbildungen, davon 40 in Farbe. Fr. 83.–. ISBN 3-907663-04-7

Die Publikation umfasst die archäologischen Arbeiten und Erkenntnisse im Kanton Bern der Jahre 1997 bis 2004 und umfasst sämtliche Tätigkeiten, die die Prähistorie und die römische Epochen betreffen. Im ersten Band finden sich, chronologisch von der Altsteinzeit bis zur Römerzeit geordnet, sämtliche Fundberichte der Abteilung Ur- und Frühgeschichte.

Der zweite Band beinhaltet Aufsätze über Aspekte und Ergebnisse dieser Arbeiten. Neben einer Bilanz der archäologischen Sondierungen an den Neubaustrecken



der A5 und der Bahn 2000, werden die spätpaläolithischen Oberflächenfunde 1958-2001 in Lüscherz – Lüscherzmoos sowie eine jungneolithische Ufersiedlung im selben Ort behandelt, oder die Funde vom vor- und frühgeschichtlichen Passübergang Lenk-Schnidejoch sowie weitere Fundkomplexe.

Wolfgang Jean Stock
Europäischer Kirchenbau 1900–1950

München, Prestel Verlag, 2007. 224 Seiten mit 216 Abbildungen, davon 129 in Duplex und 87 in Farbe. Fr. 99.–. ISBN 978-3-7913-3687-9

Erstmals werden in diesem grosszügig illustrierten Band die herausragenden Leistungen des europäischen Kirchenbaus zwischen 1900 und 1950 dokumentiert. Über 50 Beispiele aus zwölf Ländern vermitteln die reiche Vielfalt des Sakralbaus im Aufbruch zur Modernen. Diese Leistun-

gen zwischen mitteleuropäischem Jugendstil und skandinavischer Reformarchitektur haben die Grundlagen für den Kirchenbau nach dem Zweiten Weltkrieg gelegt.

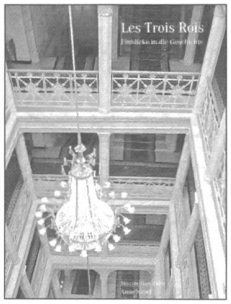
Das Buch zeigt unter anderem die bedeutenden Kirchenbauten folgender Architekten: Otto Bartning, Hendrik Petrus Berlage, Dominikus Böhm, Karl Moser, Auguste Perret, Jože Plečnik, Rudolf Schwarz und Otto Wagner. Zudem erläutern Aufsätze prominenter Theologen den Wandel des Kirchenbilds in den beiden grossen christlichen Konfessionen.

Der Autor ist seit 2006 Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst. Er hat zuletzt «Europäischer Kirchenbau 1950–2000» und «Architekturführer christliche Sakralbauten in Europa seit 1950» veröffentlicht.

Maximilian Triet, Anne Nagel, Michael Leuenberger
Les Trois Rois
Einblicke in die Geschichte

Basel, Schwabe Verlag, 2006. 267 Seiten, 348 Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 98.– ISBN 978-3-7965-2282-6

Das Grandhotel Les Trois Rois zählt mit seiner 325-jährigen Geschichte zu den ältesten noch bestehenden Gastbetrieben Europas. Es ist das bedeutendste Hotel von Basel.



Die Monographie beleuchtet nicht nur Geschichte und Architektur des traditionsreichen Hauses, sondern auch dessen Gastronomie und die Hotellerie.

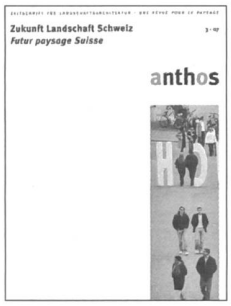
Da das Hotel seit seinem Bestehen ein Treffpunkt einer europäischen Elite und hoher Staatsgäste war, vermittelt das Buch eine spannende Kultur- und Personengeschichte. Als Vertreter der ersten Generation städtischer Grosshotels, errichtet an optimaler Verkehrs- und Aussichtslage und mit einer Infrastruktur, die sich von den damaligen Gasthöfen deutlich unterschied, sowie als Hauptwerk des Basler Architekten Amadeus Merian, hat das Trois Rois auch architekturhistorische Bedeutung.

Ein Essay beleuchtet drei Jahrhunderte Tafelkultur und schliesslich wird der gegenwärtige Betrieb des Grandhotels beleuchtet. Ein reiches Bildmaterial zeigt Aussenansichten und Innenleben des Trois Rois einst und jetzt.

publications

Periodica

anthos
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA). 3/07. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 24.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch
ISBN 3-905656-38-1
ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Landschaften für morgen!; Landschaftsgestaltung im Zeichen der Anerkennung ideeller Werte; «Landschaftskultur» der Achtsamkeit – ein Modell; Landschaftsbilder – Zur visuellen Vermittlung von Landschaft; Landwirtschaft schafft Landschaft; Umbruch der Landschaft – Wende der Urbanität?; Landschaftsplanung als Überwindung des sektoralen Denkens.

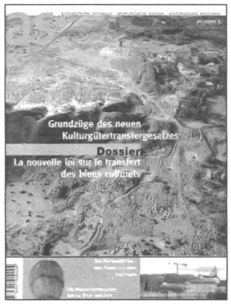
---

applica
Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 15-16/2007–20/2007, 114. Jahrgang. Je 48 respektive 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **17/2007:** Gebäude mit Charme: Das Haus Metropol in Zürich; Das Sgraffito: Mehr als nur Dekoration oder Volkskunst. **18/2007:** Rathausfenster: Alte Techniken wiederentdeckt; Gutes Marketing braucht gute Einfälle zum Auffallen; Weiterbildungskurse Wintersemester 2007/08. **19/2007:** Wie Gipsputze sein müssen, damit Beschichtungen überzeugen; Ein altehrwürdiges Schloss wird aufgefrischt.

---

as.
archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 30.2007.3. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 12.– (Einzelheft), Fr. 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch
ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Dossier: Grundzüge des neuen Kulturgütertransfergesetzes (KGTG); Die Krutbadstube – vom Baden im alten Solothurn; Die Menschenknochen aus La Tène und ihre Deutung.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2007, 27. Jahrgang, September 2007. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Ostersstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de
ISSN 0720-9835

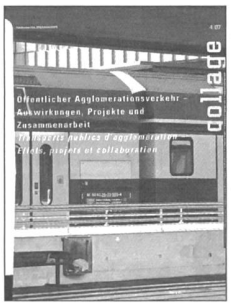
Aus dem Inhalt: Bauhistorische Forschungen an Dorfkirchen in den Landkreisen Nienburg und Diepholz; Umgang mit einer Ruine: Nikolai-Kapelle in Hannover; Die Burg Babenhausen und die Kirche St. Osdag in Mandelsloh.

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Organ des Historischen Vereins des Kantons Bern. Heft 2, 69. Jahrgang 2007. 76 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 60.– (Jahresabonnement), Fr. 20.– (Einzelheft). Bestelladresse: Claudia Schaedeli, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münstergase 61, 3000 Bern 8, T 031 320 32 03, claudia.schaedeli@stub.unibe.ch
ISSN: 0005-942

Aus dem Inhalt: Lötschbergbahn: Dynamische und risikofreudige Berner BLS und BKW auf dem Weg zur Pioniertat, 1902–1914.

---

collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/07. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Thema: Öffentlicher Agglomerationsverkehr – Auswirkungen, Projekte und Zusammenarbeit: Räumliche Auswirkungen der Zürcher S-Bahn – eine ex-post Analyse; Limmattalbahn soll Entwicklungsschub auslösen und Versäumnisse der letzten Jahrzehnte nachholen; Regionale Verkehrskonferenzen im Kanton Bern – Bindeglied zwischen Kanton und Gemeinden; Le run: – le retour du temps des pionniers.

Conservation
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 22, Number 2, 2007. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Content: Modern and Contemporary Outdoor Sculpture Conservation. Challenges and Advances; Shared Responsibility. A Discussion about the Conservation of Outdoor Sculpture; Save Outdoor Sculpture! A Community-Based Conservation Program; Broken Obelisk. A Conservation Study.

Demeures Historiques & Jardins
Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kastelenstichting. III – 2007, N° 155. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: € 50.–. Commande: Marina Vervaet, Rue de Trèves 67, Be-1040 Bruxelles, T 02/235 20 07, abonnement@demeures-historiques.be
ISSN: 1780-8723

Contenu: Le Jardin botanique de Bruxelles; Châteaux belges au XX^{e} siècle; Le jardin japonais de Clingendael; Restauration d'une maison eupenoise; Le château de Briffoeil.

Denkmal!
Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 14, 2007. 1 Heft pro Jahr. 168 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen.€ 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal
ISSN 0946-4549
ISBN 3-8042-0911-4/978-3-8042-0911-4

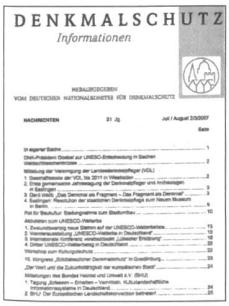
Aus dem Inhalt: Zur jüngsten Instandsetzung des Lübecker Holstentores; Das spätgotische Retabel der Katharinenkirche zu Enge – Zur kunsthistorischen Einschätzung der Tafelmalereien; Das spätgotische Retabel der Katharinenkirche zu Enge – Geschichte – Erhaltungszustand – Restaurierungskonzept – Massnahmen – Technik; Farbräume der Moderne in Schleswig-Holstein; Lichtblicke – Kirchliche Lichter, Leuchten und Lampen; Carl Julius Milde und der Fensterschatz aus St. Nikolai in Plön.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2007, 36. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 6 6463-0, www.landesdenkmalamt-bw.de
ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Die katholische Kirche St. Georg in Hockenheim. Eine komplexe Restaurierungsaufgabe; Hightech aus der Luft für Bodendenkmale. Airborne Laserscanning (LIDAR) und Archäologie; Der Tod in der jüngeren Bandkeramik; Die Malereien im Chor des Münsters St. Maria und Markus in Reichenau-Mittelzell; Grabenanlagen der jungsteinzeitlichen Michelsberger Kultur bei Bruchsal.

Denkmalschutz-Informationen

Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 31. Jahrgang, 2-3/2007. 154 Seiten. Bestelladresse: Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz, Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de



Aus dem Inhalt: DNK-Präsident Goebel zur UNESCO-Entscheidung in Sachen Waldschlösschenbrücke; Mitteilung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VDL); Aktivitäten zum UNESCO-Welterbe; Workshop zum Kulturgutschutz; Der Wert und die Zukunftsfähigkeit der europäischen Stadt; Mitteilungen aus den Landesämtern für Denkmalpflege.

EUROPA NOSTRA

European Cultural Heritage Review. No. 1/2007. 104 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 11.– (Einzelheft). Bestelladresse: Pan-European Federation for Cultural Heritage, Lange Voorhout 35, NL-2514 EC Den Hag, T (070) 302 40 51, office@europanostra.org, www.europanostra.org

Aus dem Inhalt: Interview: HRH the Prince Consort of Denmark, President of Europa Nostra; Dossier – The Saint Petersburg Phenomenon; Urban Plannin: Tall Buildings and Historic Cities: Compatible or incompatible?; Nordic Countries: Example of Trans-Frontier Cooperation. **Beilagen:** European Prize for Cultural Heritage / Europa Nostra Awards 2006; Annual Report 2006.

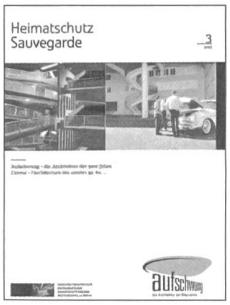
Ferrum

Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 79, 2007. 140 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch

Aus dem Inhalt: Walzen: Technik- und kulturgeschichtliche Aspekte in Geschichte und Gegenwart: Einführung in das Thema Walzen: Walzen als Fertigungstechnik des Druckumformens bis zur Industrialisierung; Das Walzen seit Beginn der Industrialisierung (Überblick); Reiner Daelen und die Entwicklung der Walzwerktechnik.

Heimatschutz – Sauvegarde

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/07. 36 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Die Architektur der 50er-Jahre: Für einen wirksamen Schutz…; Eine schwindelerregende Entwicklung; Boom im Wohnungsbau; Gemässigt modern; Cool. Traditionell. Abstrakt; Entfesselte Mobilität; Rundschau: Die Landschaftsinitiative ist lanciert; Lebensstil macht Fortschritte zunichte.

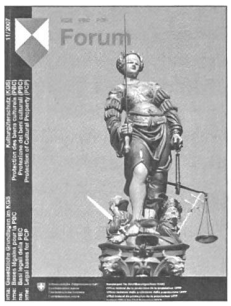
Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 8, August 2007 – Nummer 10, Oktober 2007, 20. Jahrgang. 64, 80 respektive 96 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nummer 8:** Rechenaufgaben zum Kongresshaus; Architektur in Voralberg: «Passt scho»; Möbeldesign: Arbeiten auf der Insel; Andermatt: Wie sie in Uri sprinten lernten; Bahnhof Bern: Vorn ist falsch, hinten richtig; An der 100. BSA-Generalversammlung in Athen. **Beilagen:** Kulturelle Wanderungen in urbanen Zonen; Die Birsstadt: Sieben Gemeinden – eine Behauptung. **Nummer 9:** Letzigrund Zürich: Der Irrweg zum Stadion; Klebgardine: Sichtschutz und Blickfang; Sulzer-Areal Winterthur: Zweimal anders wohnen; Bank Pictet Genf: Polierter Vorgeschmack; Raumplanung: Klima schützen, Verkehr ändern; Bundeskasse: Sparplan für Baudenkmäler; Parlament in Tirana: Demokratischer Kraftakt. **Nummer 10:** Möbelland Schweiz: Eine Auslegeordnung mit Poster; Gigon/Guyer in Holland: Häuserschau in Almere; Genf: Adieu Institut d'Architecture; Zürich: Turmbau zu Affoltern. **Beilagen:** Neue Ideen fürs Wohnen im Alter; Licht von heute: mehr Komfort, weniger Watt.

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 11/2007. 84 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Kultur und Kulturgüterschutz. Völkerrechtliche, verfassungsrechtliche und bundesgesetzliche Grundlagen; Notwendige Anpassungen der KGS-Grundlagen in der Schweiz; Relevanz des Natur- und Heimatschutzes für den Kulturgüterschutz; La protection des biens culturels: un devoir de tous.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 3/2007, 4/2007. 88, respektive 92 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 3/2007:** Spätmittelalterliche Kunst auf Wanderschaft: Migrations artistiques: quelques enjeux méthodologiques; Jean Prindale et l'activité des ateliers de sculpture franco-flamands à Genève et en Savoie au tournant des XIV^{e} et XV^{e} siècles; Utrechter Buchmalerei in Basel zur Zeit des Konzils. Anmerkungen zur Handschrift B.I.3 der Basler Universitätsbibliothek; Un peintre bâlois contemporain de Konrad Witz: le Maître de Friedrich zu Rhein. **Nr. 4/2007:** Werkstoff Glas: Die Anfänge der Glasverarbeitung in der Schweiz; Werkstoff Glas. Überlegungen zur Materialität von Glasmalerei in Moderne und Mittelalter; «Vivat Gesundheit» – Die Vielfalt des Flühli-Glases; «Prati fioriti di primavera»; Le verre en Suisse au XX^{e} siècle: entre expérimentation technique et recherche artistique.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 4/2007, 5/2007. Je 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder,

Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: **Nr. 4/2007:** Ornamente: «Ornament und Verbrechen»; Ornament; Or-

publications

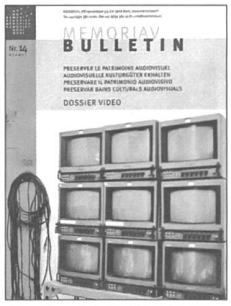
nament – Handicap der Schrift?; Schauplatz Südindien: Die Tanzenden Kurtisanen von Hampi; Aus dem Qualitätszeichen-Wettbewerb 2006: Ornamente. **Nr. 5/2007:** Licht und Schatten: Die Piuskirche von Franz Füeg – ein Lichtraum ohne Fenster; Besonnte und beschattete Steinoberflächen; Schlecht im Zustand, gut in der Erhaltung. Zur Restaurierung des Hauses Herrengasse 4 in Bern.

---

industrie-kultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3/2007, 13. Jahrgang. 66 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T +49 (0) 201 86 206 31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Schwerpunktthema: Bug Stuff – Erhalt von Monumenten der Industriekultur; Die kleine Industriedenkmalpflege und die grosse IBA; The «Dirty Dozen» – zwölf Feinde der Industriedenkmale; Highlights der Industriekultur in den USA; Ethische Aspekte beim Betrieb historischer Technik; Erfolgreiche Projekte mit grosser alter Technik.

MEMORIAV BULLETIN
Nr. 14, 8/2007. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoriav, Effingerstrasse 92, 3008 Bern, T 031 380 10 80, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch



Aus dem Inhalt: Dossier Video: Une collection comme archive de la Biennale de l'image en mouvement; Beruf: Restauratorin, Spezialgebiet Video; L'Archivio del Videoart festival di Locarno; Aus einem neuen Sicherungsprojekt von Memoriav: Die Videobänder von Jean Otth; Digitalisierung von Film; Projets Memoriav dans le domaine Vidéo/TV.

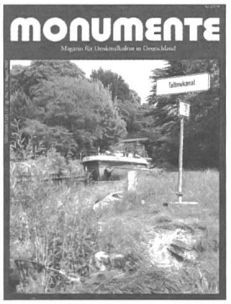
Minaria Helvetica
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 27a/2007, 27b/2007. 56 respektive 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421

Aus dem Inhalt: **27a/2007:** Der Kohlenabbau auf Beatenberg: Beatenberg – Einleitung, geographische Übersicht; Kohlenbergwerke im Berner Oberland – Fast ein Zwergenmärchen; Kohlenabbau auf Beatenberg. **27b/2007:** La storia del ferro in Valle Morobbia (Ticino, Svizzera): 10 anni di studi geo-archeologici; Über das Wesen der Bergmännchen; Die «Lichtfäule» in Gruben und Bergwerken – ein historischer Überblick.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 12. Jahrgang – 2007/3. 40 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Zum Verhältnis von Stadt und Burg im Südwesten des Alten Reiches – Überlegungen und Thesen an Beispielen aus der Schweiz; Der Unterhof in Diessenhofen – die moderne Rezeptionsgeschichte einer mittelalterlichen Burg.

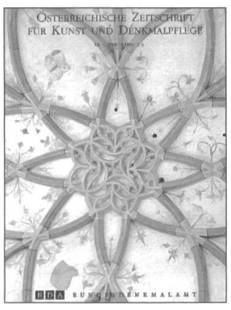
Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 17. Jahrgang, Nr. 7-8, August 2007. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125
Aus dem Inhalt: Im Blickpunkt: Die Perspektive macht's. Archäologie aus der Luft; Vielen Dank, Sarotti-Mohr. Geschichten vom Teltowkanal; Denkmal in Not: Vor dem Einsturz? Die Kirche in Nierpars zeigt tiefe Risse; Die PresseSchau: Nachgelesen und kommentiert von Friedrich Ludwig Müller; Orte der Einkehr. Tag des offenen Denkmals 2007; Das prickelnde Erbe. Frankfurts Villa Mumm öffnet ihre Tore.



Museen im Rheinland
Informationen für die rheinischen Museen. Hrsg. Vom Rheinischen Archiv- und Museumsamt des Landschaftsverbandes Rheinland. 3/07. 52 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Abtei Brauweiler, Postfach 2140, D-50250 Pulheim, T (022) 34 98 54 311, -310, www.museumsberatung.lvr.de ISSN 1437-0816

Aus dem Inhalt: Texte für das Publikum – Zur Neupräsentation der Malerei des 19. Jahrhunderts im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud; Museale Tischgemeinschaft: «Geschmackssachen» im Rheinischen und Sächsischen Industriemuseum; Ein World Café-Dialog im Stadtmuseum Dresden «Museum in der Stadt – Stadt im Museum»; Ergänzung der Museumsarbeit – der Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler (BfK).

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LX, 2006, Heft 3/4. LXI, 2007, Heft 1. 162 respektive 140 Seiten mit überwiegend Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: **LX, 2006, Heft 3/4:** Material und Farbigkeit in der Zisterzienserarchitektur; Die Gräflich Kuefsteinsche Gruftkirche in Röhrenbach. Ein frühneuzeitlicher Hospitaltypus im nördlichen Waldviertel. **LX, 2007, Heft 1:** Erbe verweigert: Österreich und die NS-Architektur; Staatlicher Schutz für NS-Bauten – ein österreichisches Dilemma?.

PapierRestaurierung
Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 8 (2007), Nr. 3. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628

Aus dem Inhalt: 50 Jahre für die Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut; Bilder aus der Geschichte der IADA; XI. IADA Congress Vienna 2007.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 45, Herbst 2007. 60 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 35.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch

Aus dem Inhalt: Der Kreislauf. Ein Parcours durch die schweizerische Buchlandschaft; Frankreich am runden Tisch. Das Forschungsprogramm «Livre 2010»; Unter Druck. Die Buchpreisbindung – ein Situationsbericht; Spezial: Pro Helvetia und die Literaturförderung. Werke – Übersetzungen – Verlage.

Podium
Berner Kulturjournal. 4/2007. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com

Inhalt: Musikschule Konservatorium Bern: Von Menschenfressern, Krummhörnern und anderen Seltsamkeiten; Abegg-Stiftung: Mit Maske, Kittel und Handschuhen.

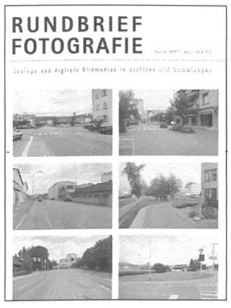
Pro Fribourg
Trimestriel, No. 156, 2007 – III. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 12 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 55.– (abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

Contenu: Un 850e, un tantinet improvisé!; La résistible dérive du FIFF; Marchés d'Antan; Les pavés de la Grand-rue.

Restauro
Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 6/2007, 7/2007, 113. Jahrgang. Je 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (089) 43 60 050, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **Nr. 6/2007:** «Die Auferstehung Christi» von Andrea della Robbia. Teil 1: Restaurierung und Beobachtungen; Donatellos Kruzifix in Santa Croce; Terra Sigillata; The removal of sprayed paints on calcareous stones. **Nr. 7/2007:** Materialemissionen auf historischen Glasmalereien. Über den Einfluss so genannter organischer Verbindungen; «Die Auferstehung Christi« von Andrea della Robbia. Teil 2: Rekonstruktion und Wiederaufbau; Analyse häufig verwendeter europäischer Papiere. Im Fokus: Fasermaterial, Füllstoffe und Leimung.

Rundbrief Fotografie
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 14 (2007), No. 3 / N.F. 55. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fotoText.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Entwicklung einer Konsolidierungstechnik für Silbergelatineabzüge; Die «Optische Wunderkammer» im Altonaer Museum; Das digitale Fotoarchiv der Gedenkstätte Buchenwald; Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren 2005–2020.

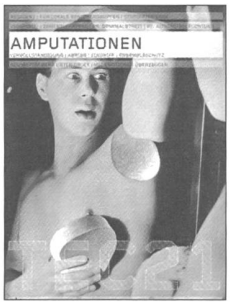
SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2007. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier: Das digitale Gedächtnis der Schweiz: Herausforderungen für ein nationales Gedächtnis der Schweiz im Digitalen Zeitalter; Politique de la mémoire: édifice en construction!; Braucht es in der Schweiz ein Kompetenzzentrum für die Langzeitarchivierung digitaler Daten?; Digitalisierungsprojekte der Schweizerischen Nationalbibliothek.

Schweizerische Landesmuseen
Kulturmagazin. 4/2007. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: Museum für Musikautomaten Seewen: Orgel des gesunkenen Ozeanriesen Britannic entdeckt; Sonderausstellung: «Maria Magdalena Mauritius» Umgang mit Heiligen; Sonderausstellung: Auf der Suche nach dem weissen Gold; Porträt: Helen Merz und Doris Haben, Bibliothekarinnen.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 31-32–42-43, 133. Jahrgang. 48, 56, 64, respektive 92 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 31-32:** Bäder: Weniger Sport – Mehr Spass; Erfrischendes Baudenkmal; Baden ohne rote Augen. **Nr. 33-34:** Letzigrund – Sportliche Leistung: Viel Transparenz; Grosse Auskragung; Kurze Bauzeit; Schnelle Montage. **Nr. 35:** Amputationen: Vervollständigung; Abriss als Initialzündung; Eingriff als Schrumpfung; Ensembleschutz. **Nr. 36:** Wertschätzung: Archaische Formen; Lernen von Berlin; Sensibilisieren in Beirut. **Nr. 37:** Los Angeles: Autopia; Downtown Lofts; Renaturierung L.A. River. **Nr. 38:** Aufbereitet – Kläranlagen: Neue Verfahren, Umnutzung; Geruchlose Abwasserreinigung; Ozon gegen Mikroschadstoffe; Strassenabwasser. **Nr. 39:** Bahnarchitektur: Das Brückenmuseum; Der Rochen von Lüttich. **Nr. 40:** Tageslicht: Fiat Lux!; Bewusst planen; Natürlich belichten; Dschungel erhellen; Biologische Uhr. **Nr. 41:** Zu Fuss: Unterwegs; In Bewegung; Nachtspaziergang; Fussverbindung. **Nr. 42-43:** Energie-Zukunft: Klima und Energie; Vernetzte Energie; Lückenvermeiden; Risiken abschätzen.

UMWELT
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL. 3/2007. 72 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach 848, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@buwal.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186

Aus dem Inhalt: Dossier Städte und Agglomerationen: Verstädterung; Netzstadt; Agglomerationspolitik; Industriebrachen; Verkehr; Familiengärten; Stadtgrün; Naherholung; Stadtwald; Abfall; EURO 08; Lärm. **Beilage:** Umweltstatistik Schweiz in der Tasche 2007.

Wege und Geschichte
Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2007/1, Juli 2007. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122

Aus dem Inhalt: Die Zeit der Kutschen: Hochblüte und Niedergang der Reisekutschen im 19. Jahrhundert; Postkutschen im Spiegel ihrer Fahrpläne; Im Char-à-banc und in der Postkutsche auf den Weissenstein; Die Postkutsche im Wildwestfilm.

---

werk, bauen + wohnen
Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2007, 10/2007. 74 respektive 86 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 72 36, wbw@zolliker.ch, www.werkbauen-undwohnen.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: **Nr. 9/2007:** Fenster: Bildhaftigkeit oder räumliche Verschränkung. Wie Fenster innen und aussen trennen oder verbinden; Vielfalt der Fenster; «Mein Beton ist schöner als Stein». Banque Pictet in Genf von Andrea Bassi; Die Augen des Hauses. Das Fenster als architektonische Form. **Nr. 10/2007:** Für die Jugend et cetera: Robust, elementar, schimmernd. Erweiterung der Schulanlage Hirzenbach in Zürich von Boltshauser Architekten; Alte Gestaltung, neue Gestalt. Erweiterung der Schulanlage in Riom-Parsonz von Pablo Horváth; Doppelte Wirklichkeit. Erweiterung Schulanlage Pilgerweg in Rüschlikon von Ramser Schmid Architekten.

ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 64, 2007, Heft 1/2. 112 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler, Hagenholzstrasse 71, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: Zu den Fragmenten des Vincentius-Reliefs im Basler Münster; Die romanischen Wandmalereien im Norpertsaal des Klosters St. Johann in Müstair; Les cuirs des Halles du Molard 2–4 à Genève.

---

publications

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2005. Mit Beiträgen der Basler Denkmalpflege. Basel, 2007. 344 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 50.–, im Abonnement Fr. 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4001 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeobasel.ch
ISBN 3-905098-42-3
ISSN 1424-4535

Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2005; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2005; Vorbericht über die Grabungen 2005 im Bereich der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik; Frühmittelalterliche Grubenhäuser auf dem Basler Münsterhügel.

Bulletin de l'Association Pro Aventico
48.2006. 49 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Site et Musée romains d'Avenches, Avenue Jomini 16, Case postale 237, 1580 Avenches, T 026 676 42 00, musee.romain@musrav.vd.ch, www.avenches.ch/aventicum
ISSN: 1015-115

Contenu: Chronique des fouilles archéologiques 2006; La vie des monuments; Rapport du Musée romain d'Avenches pour l'année 2006.

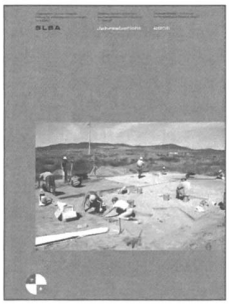
L'Hôtâ
No. 30, 2006. Publié par l'Association de sauvegarde du patrimoine rural jurassien (ASPRUJ). 96 pages, fig. en couleurs et en noir et blanc. Fr. 25.–. Commande: ASPRUJ, Case postale 148, 2950 Courgenay.

Contenu: Le Stand de Moutier; Le Royal: L'ancien cinéma de Tavannes devient centre culturel; Saint Justin et les ex-voto de la paroisse des Bois; Désuète la dentelle?; Une fondation pour faire revivre le château de Miécourt; La villa Burger: Une œuvre majeure aujourd'hui disparue; La maison Criblez-Bessire à Péry.

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne
Rapport d'activité 2006. 24 pages. Commande: Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, T 021 316 34 30, musee.archeologie@serac.vd.ch, www.lausanne.ch/archeo

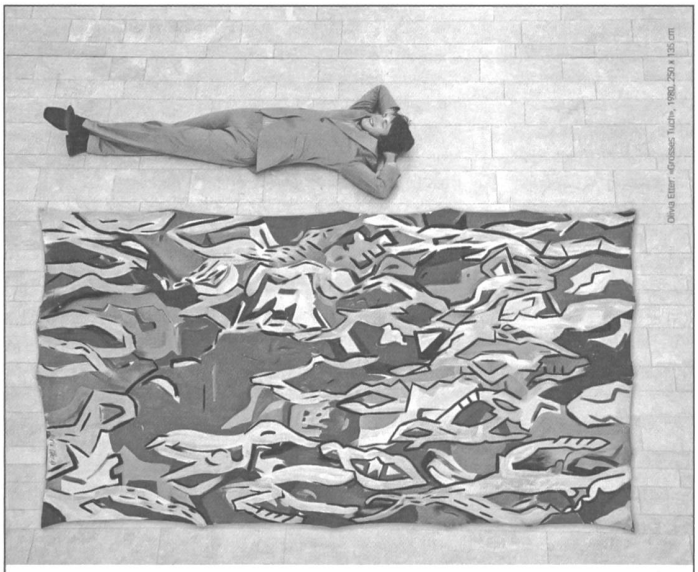
Contenu: L'année en bref; La vie du Musée; Expositions temporaires; Acitivités pédagogiques; Les collections; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques et scientifiques.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA
Jahresbericht 2006. 260 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse:SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch
ISBN 3-9521511-9-X



Aus dem Inhalt: Proposal for a new SLSA project in the kingdom of Bhutan; Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique de l'Ouest: résultats de la neuvième année de recherches; Rapport préliminaire des travaux de la mission archéologique syro-suisse à Qasr al-Hayr al-Sharqi (Syrie) en 2006; Das Petroglyphen-Projekt «Chichictara» in Palpa, Peru. Feldarbeiten im Jahr 2006 und Ausblick.

Anzeige



Da liegen Sie garantiert richtig
Artas – Kunstversicherung

Ihr Kunstsachverständiger:
Dr. Roman Caflisch
Tel. +41 44 218 55 95

Nationale Suisse
www.nationalesuisse.ch

die Kunst des Versicherns nationale suisse